

4. Regionalkonferenz Erzgebirge

Chancen und Herausforderungen für die Region

Zwischenstand der Städtenetzkonzeption Erzgebirge

imreg/Regionalmanagement Erzgebirge am 17.05.2010

Dipl.-Verk.-wirtsch. Christian Sacher, imreg GmbH

Das Projekt wird vom Sächsischen Staatsministerium des Innern als FR-Regio-Maßnahme gefördert.

Vernetzung von Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft
durch:

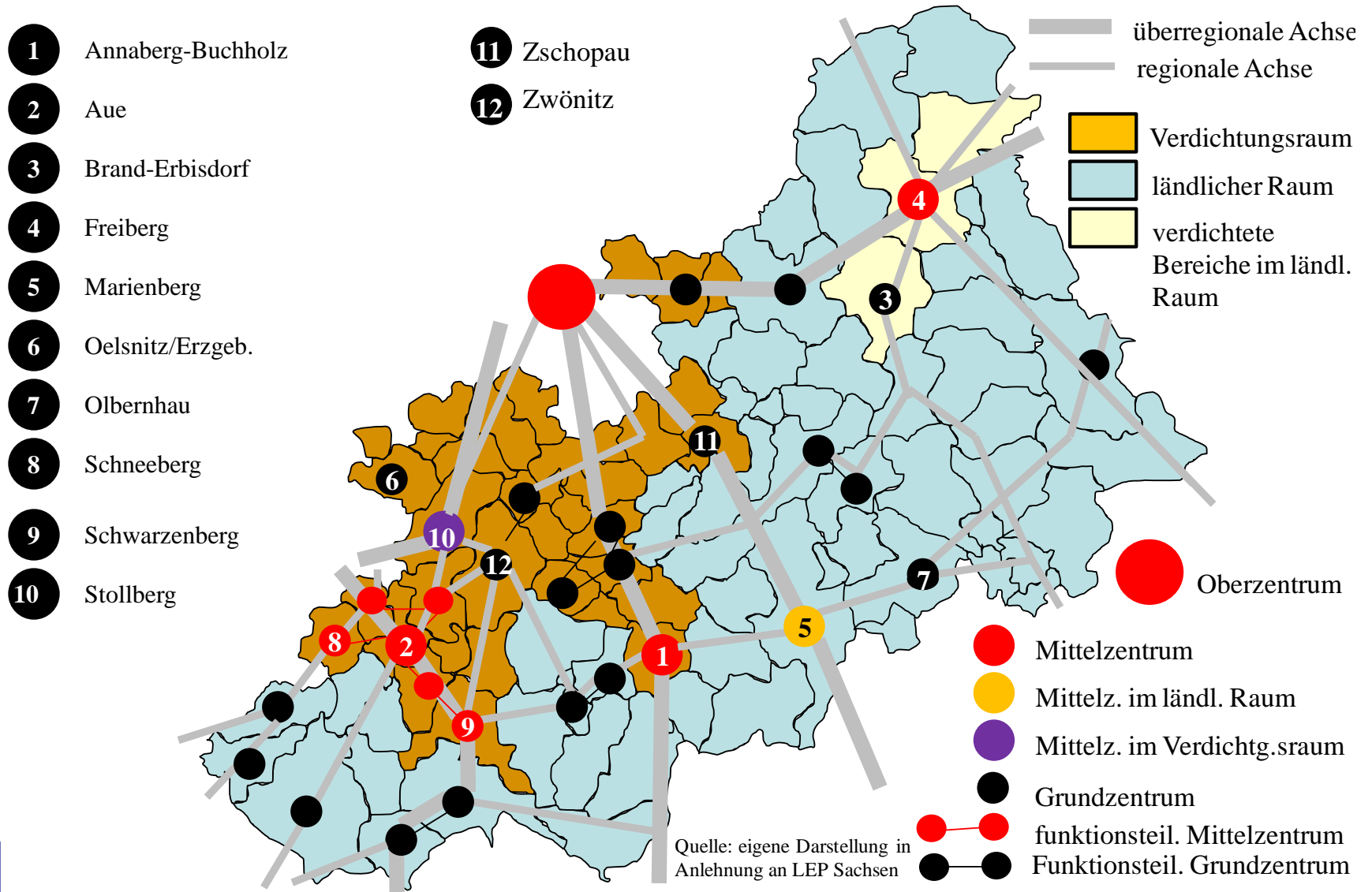
Aufgaben:

- Wirtschafts- und arbeitsmarktpolitische Beratung
- Gutachten und Analysen
- Projektarbeit und Projektträgerschaften

Schwerpunktthemen:

- Arbeitsmarkt- und Bildungspolitik
- Wirtschaftspolitik
- Regionalentwicklung
- EU-Erweiterung

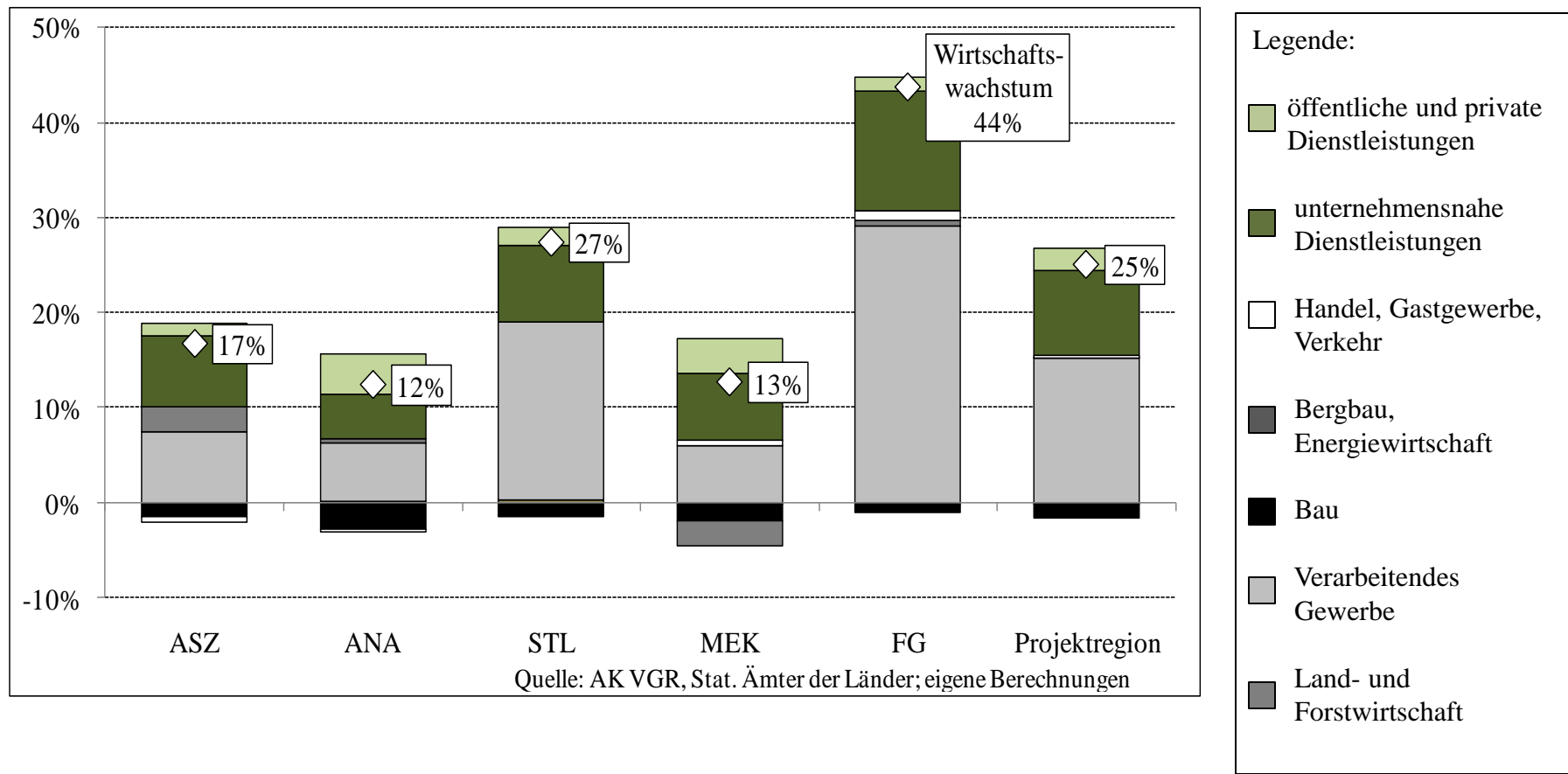
Abgrenzung und Raumstruktur der Projektregion



Wo steht die Region? – Problemfelder

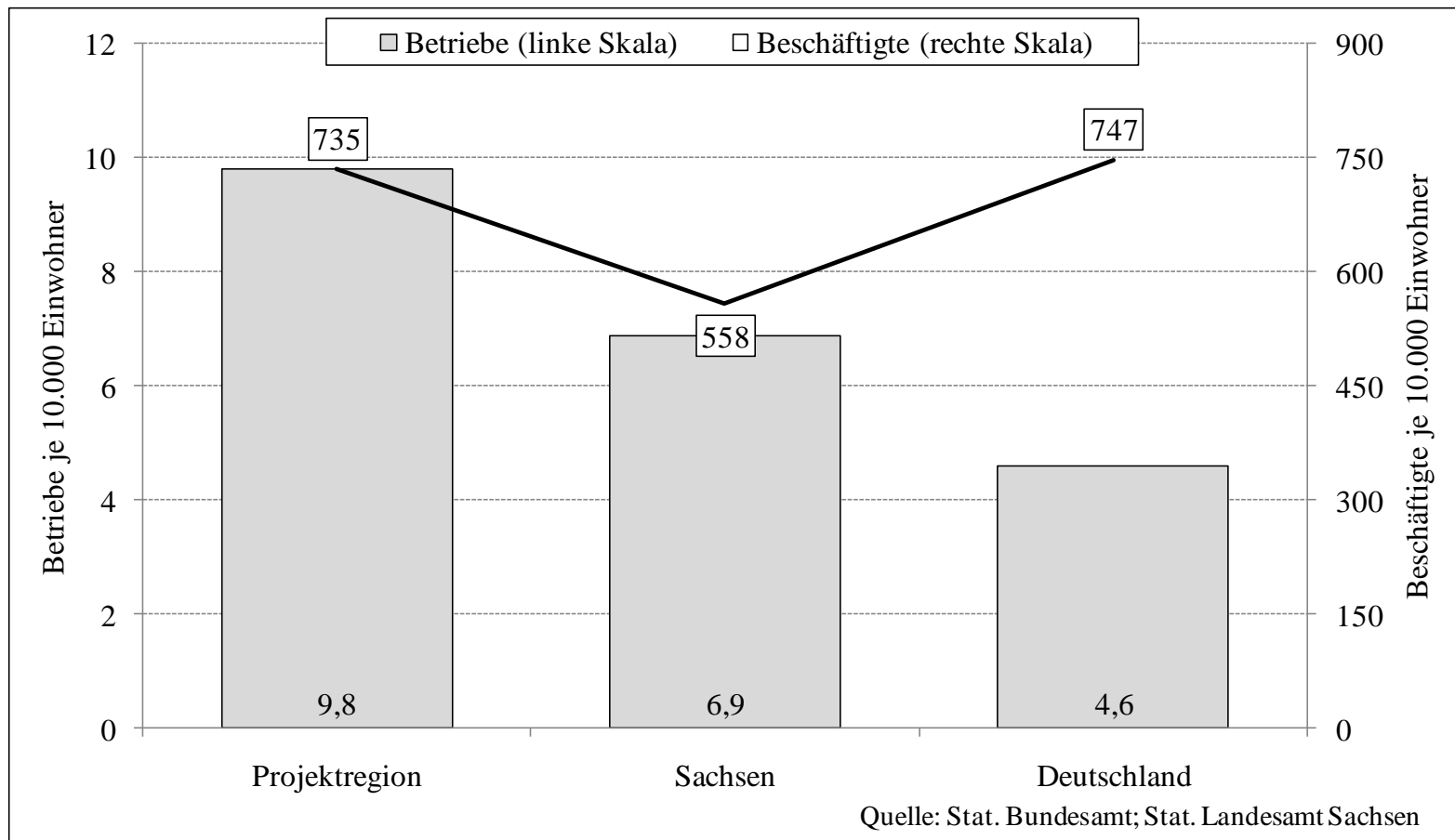
- im bundesweiten Vergleich überdurchschnittliche Arbeitslosigkeit
- unterdurchschnittliche Wirtschaftsleistung und Einkommensniveau
- Strukturwandel im Produzierenden Gewerbe
- Rückgang der investiven Fördermöglichkeiten absehbar
- nachteilige Erreichbarkeitssituation der Region
- Image der Region fokussiert stark auf Tourismus im Gegensatz zur vergleichsweise geringen gesamtwirtschaftlichen Bedeutung im Verhältnis zur Industrie
- überdurchschnittliche Bevölkerungsrückgänge werden sich vor allem in ländlichen Bereichen weiter verstetigen
- zunehmender Fachkräftemangel in Wachstumsbranchen

Wachstumsträger Verarbeitendes Gewerbe



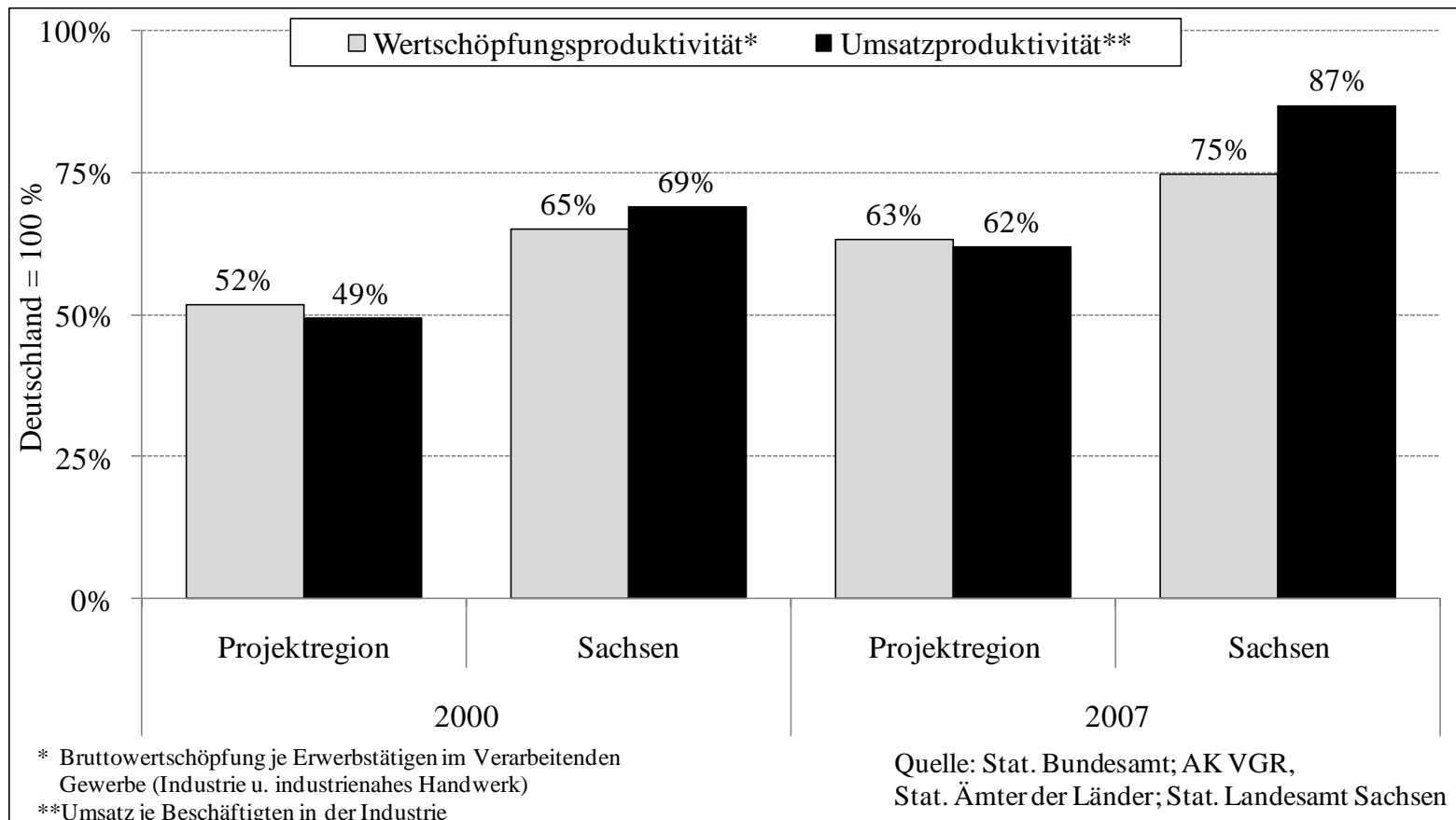
Sektorale Beiträge zum Wirtschaftswachstum (Veränderung der Bruttowertschöpfung) von 2000 bis 2007 in den Altlandkreisen der Projektregion

Erfolgreiche Reindustrialisierung der Projektregion - hohe Industriedichte



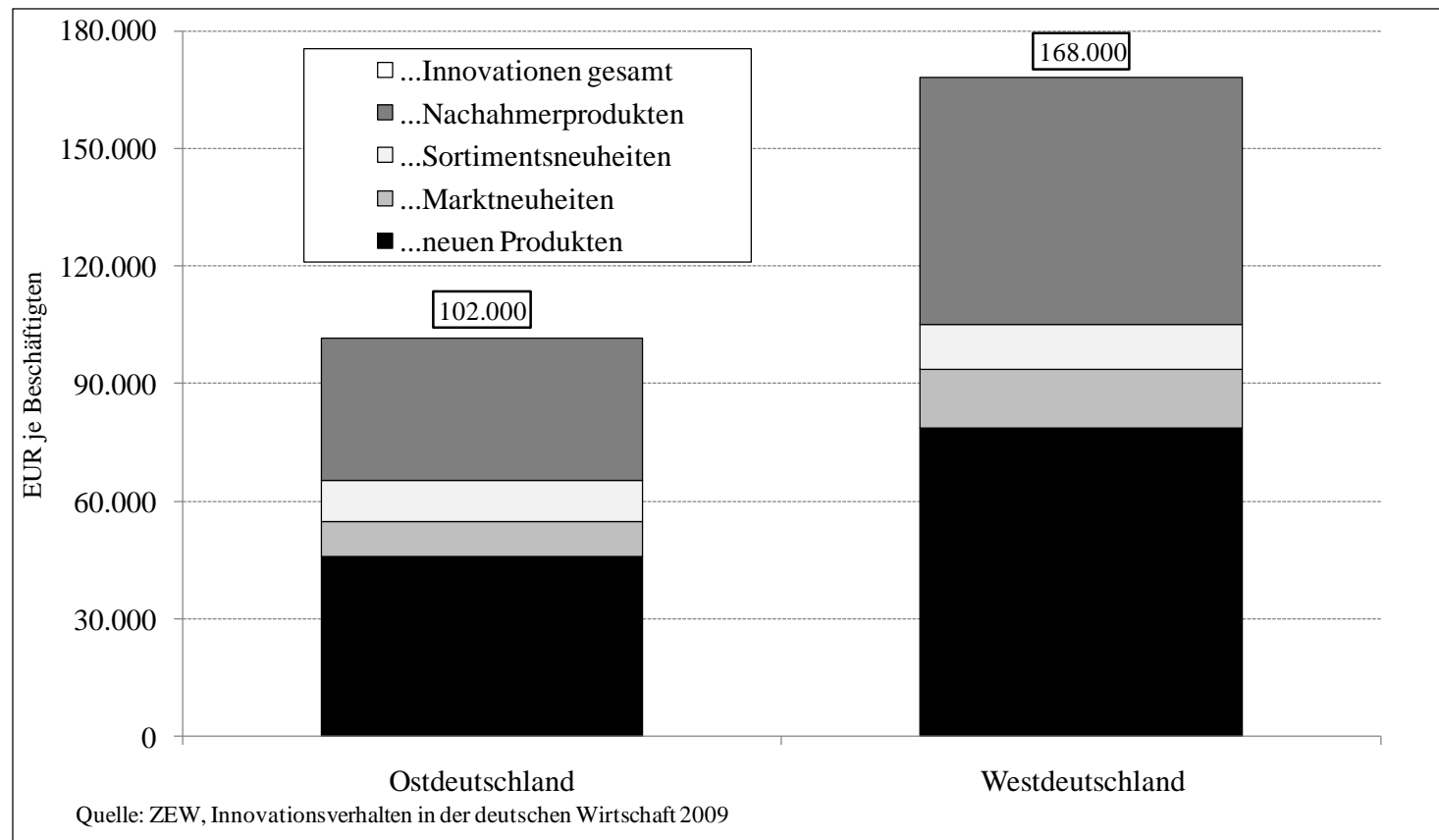
Industriedichte der Projektregion im überregionalen Vergleich 2007

Wachstumsstarke industrielle Basis - aber unterdurchschnittliche Produktivität

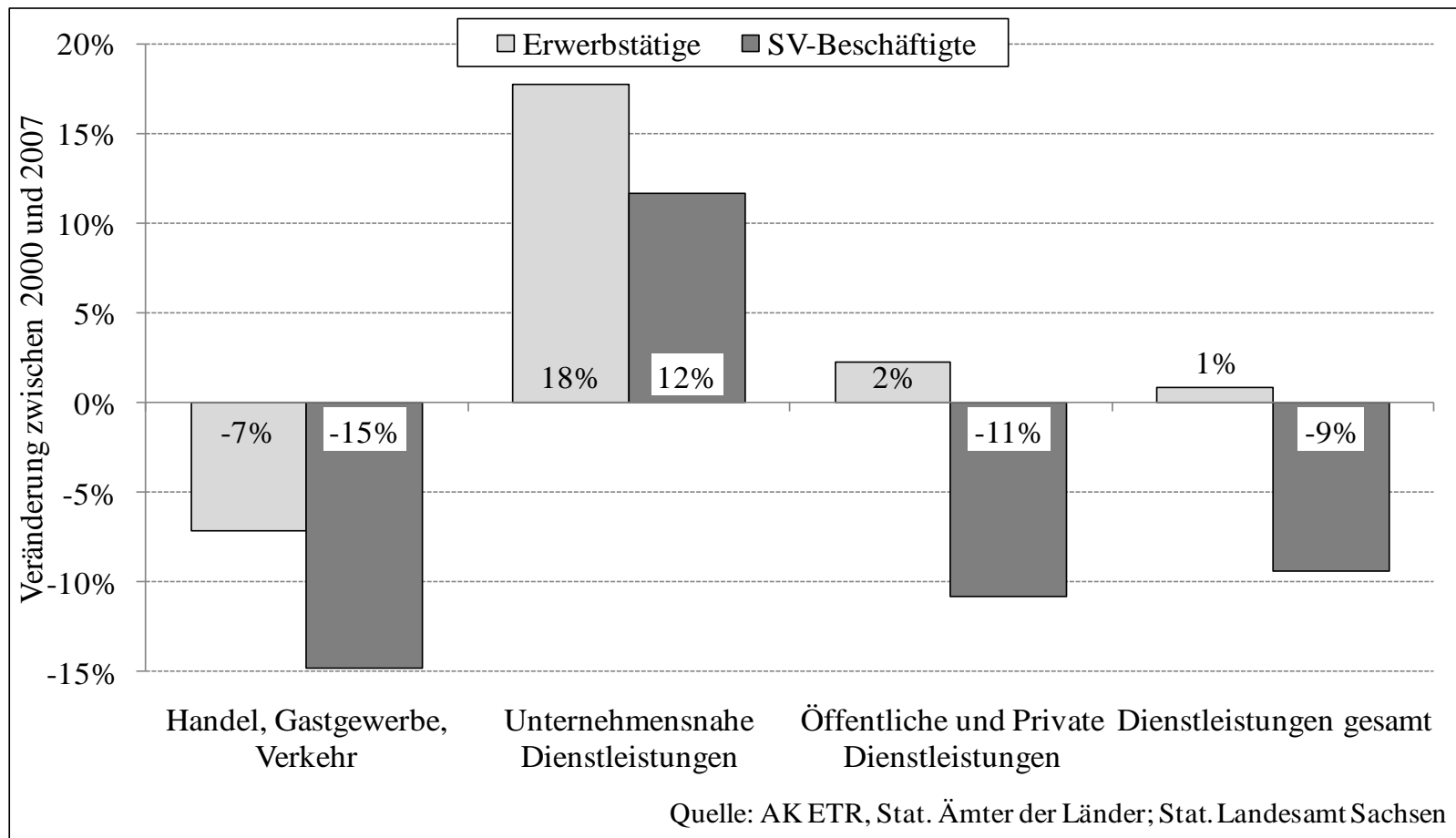


Entwicklung regionales Produktivitätsniveau in der Industrie

Wachstumsstarke industrielle Basis - aber geringe Innovationsbeteiligung



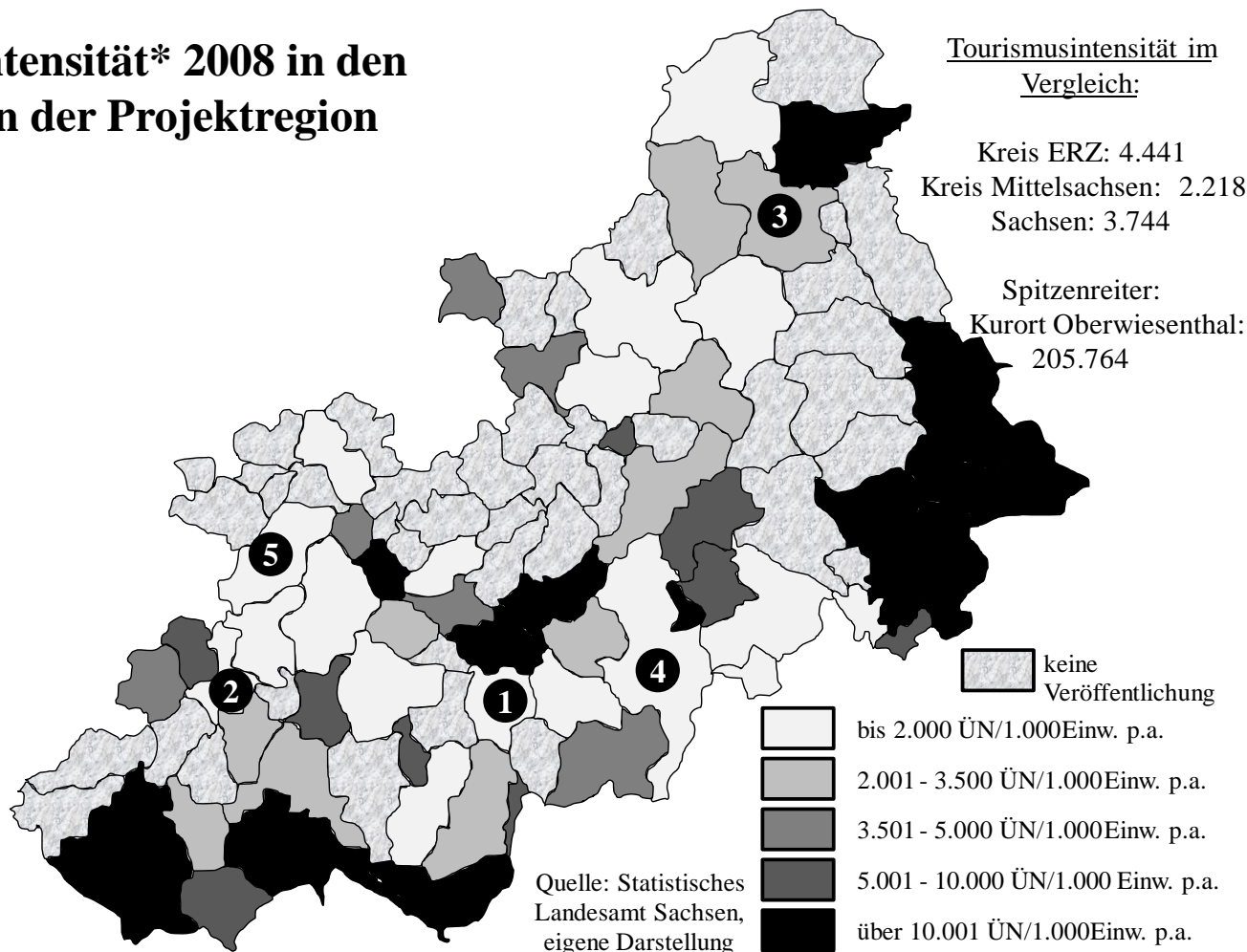
Dienstleistungsbereich: Wachstumssegment Unternehmensnahe Dienstleistungen



Tourismus – nur in Teilräumen strukturbestimmend

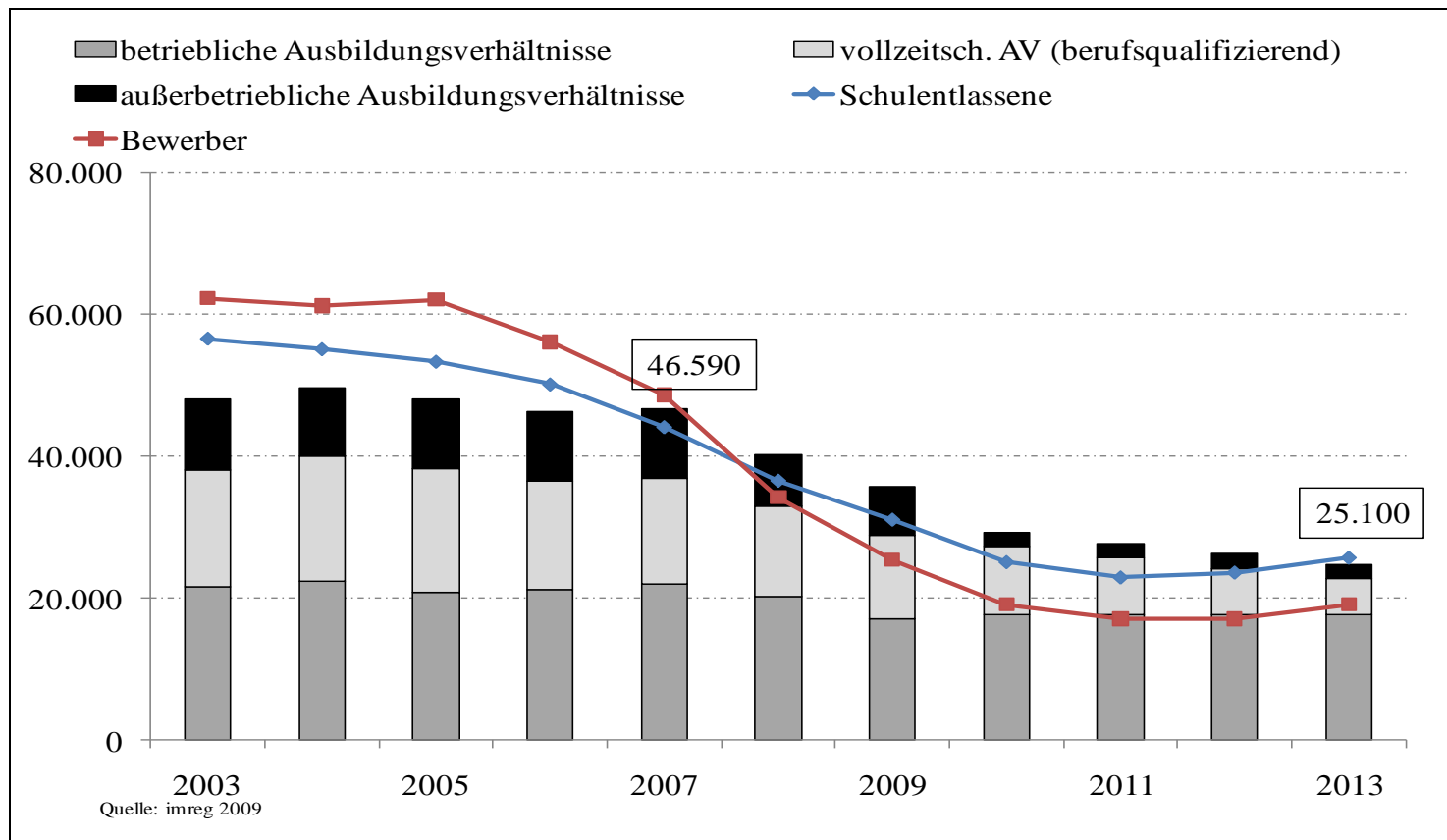
Tourismusintensität* 2008 in den Kommunen der Projektregion

- 1 Annaberg-Buchholz
- 2 Aue
- 3 Freiberg
- 4 Marienberg
- 5 Stollberg



* Erfassung des
Übernachtungsaufkommens
in Betrieben ab 9 Betten

Sicherung der Fachkräftebasis – Problemverschärfung durch rückläufige Absolventenzahlen und steigende Altersabgänge



Entwicklung der Ausbildungssituation 2003 - 2013

Leitbild:

Das Erzgebirge 2020 – innovative Wirtschaftsregion mit hoher Lebensqualität

Innovative Wirtschaft

Garant für regionale Arbeit
und Wertschöpfung

- Verbesserte Leistungskraft
des Mittelstands
- stärkere Präsenz auf
Exportmärkten
- ausgeprägte
Innovationsstärke

Stärkenorientiertes Image

Positionierung als attraktiver
Lebens- und Wirtschaftsraum
mit hohem Freizeitwert

- Zugewinn von Fachkräften
und Investoren
- klare Perspektiven für
Jugendliche in der Region
- hoher touristischer
Zuspruch und Freizeitwert

Leistungsfähige Infrastruktur

schnelle Anbindungen und
regionale Vernetzung als
Standortfaktor

- arbeitsteilige
Dienstleistungs- und
Verwaltungsstruktur
- schnellere Anbindung der
Region
- bedarfsgerechte Vernetzung
innerhalb der Region

Innovative Wirtschaft – Garant für regionale Arbeit und Wertschöpfung

Aufgabenbereich: Erhöhung der Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit der regionalen Industrie

- Finanzierung und Unterstützung der betrieblichen Innovationstätigkeit
- Verbesserung der Zusammenarbeit von Unternehmen mit Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen
- weitere Stärkung von Freiberg und Chemnitz-Zwickau als Forschungs- und Hochschulstandorte
- Unterstützung von Unternehmen bei der Markterschließung
- Standortsicherung energieintensiver Produktionszweige
- Partizipation an der Dynamik des Energie- und Rohstoffmarktes

Innovative Wirtschaft – Garant für regionale Arbeit und Wertschöpfung

Aufgabenbereich: Stärkung des Dienstleistungsbereiches und des Tourismus

- Initiative Industrienähe und Wissensintensive Dienstleistungen
- Bündelung regionaler Stärken im Gesundheitswesen
- Schaffung leistungsstarker, flächendeckend verfügbarer öffentlicher Dienstleistungen
- Sicherung regionaler Einzelhandelsstandorte
- Schaffung neuer touristischer Leitangebote mit überregionaler Ausstrahlung
- Vernetzung von touristischen Angeboten, Infrastrukturen und deren Vermarktung
- Erhöhung der touristischen Qualität

Innovative Wirtschaft – Garant für regionale Arbeit und Wertschöpfung

Aufgabenbereich: Bewältigung der demografischen Herausforderungen und Sicherstellung der Fachkräfteverfügbarkeit

- Aufbau und Stärkung von Kooperationen zwischen regionaler Wirtschaft und Fach- und Hochschulen
- Stärkung der Berufs- und Studienorientierung unter Berücksichtigung aller Interessenträger
- Gewinnung und Rückholung qualifizierter Fachkräfte in die Projektregion
- Stärkung der Bedarfsorientierung regionaler Bildungsanbieter in Verbindung mit Verbesserung des Zugangs von KMU zu Weiterbildungsangeboten
- (Re-)Integration Arbeitsloser mit Vermittlungsdefiziten durch bedarfsorientierte Qualifizierungsmaßnahmen

Stärkenorientiertes Image – Positionierung als attraktiver Lebens- und Wirtschaftsraum

- inhaltliche Schärfung des Imageprofils der Region im Hinblick auf Stärken und Potentiale
- Kommunikation der Stärken und Potentiale innerhalb der Projektregion
- Handlungsfeld außengerichtetes Regionalmarketing
- Handlungsfeld Vermittlung der Vereinbarkeit und abgestimmten Entwicklung von Wirtschaft und Tourismus
- Stärkung der regionalen Identifikation im Kultur- und Freizeitbereich

Leistungsfähige Infrastruktur – schnelle Anbindungen und innerregionale Vernetzung als Standortfaktor

Aufgabenbereich: Anbindung der Projektregion

- Verbesserung der verkehrsinfrastrukturellen Anbindung der Projektregion
- zügige Umsetzung einer flächendeckenden Breitbandversorgung der Projektregion

Aufgabenbereich: Innerregionale Vernetzung

- Funktionsteilige Entwicklung und Vernetzung der Städte als regionale Zentren – Anpassung von Strukturen und Funktionen an den demografischen Wandel
- Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur innerhalb der Projektregion durch eine leistungsfähige Ost-West-Achse
- weitere Optimierung der bedarfsgerechten Abstimmung des ÖPNV-Angebotes zwischen Bus, Bahn und alternativen Bedienformen
- Bedarfsgerechte Weiterentwicklung und Vermarktung regionaler Gewerbestandorte

Erstellt durch:

imreg - Institut für Mittelstands-
und Regionalentwicklung GmbH
Bautzner Straße 17
01099 Dresden

E-Mail: info@imreg.de
Internet: www.imreg.de
Telefon: (03 51) 21 36 71 100
Telefax: (03 51) 21 36 71 110

Auftraggeber:

Erzgebirgskreis
Regionalmanagement Erzgebirge
Adam-Ries-Straße 16
09456 Annaberg-Buchholz

E-Mail: kontakt@wirtschaft-im-erzgebirge.de
Internet: www.wirtschaft-im-erzgebirge.de
Telefon: (037 33) 14 51 40
Telefax: (037 33) 14 51 47

Das Projekt wird vom Sächsischen Staatsministerium des Innern als FR-Regio-Maßnahme gefördert.